

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 53 (1974)
Heft: 11

Artikel: "Es ist bezeichnend..."
Autor: Krims, Adalbert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338900>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ziehungen zum kommunistisch dirigierten Weltgewerkschaftsbund in Prag angeknüpft, wenn es auch noch nicht zu einem formellen Beitritt gekommen ist. Aber die Errichtung einer freigewerkschaftlichen Landeszentrale dürfte auf Schwierigkeiten stossen.

Portugal – ein Plus für den demokratischen Sozialismus

Die Tatsache, dass es im südwestlichsten Land Europas jetzt eine schlagkräftige und ins politische Geschehen eingeschaltete Sozialistische Partei gibt, ist ein grosses Plus für die internationale sozialistische Bewegung. Daraus ergeben sich ganz natürliche Solidaritätsverpflichtungen gegenüber den portugiesischen Sozialisten, die nach vielen Richtungen Hilfe brauchen. Sie haben bisher keine eigene Presse, wenn sie auch von der gesamten Presse gut behandelt werden (das gilt übrigens auch für die Kommunisten, über die völlig objektiv referiert wird). Die Sozialistische Partei bereitet die Herausgabe eines Wochenblattes vor, für das ein verhältnismässig grosses Anfangskapital notwendig ist, und hier wäre zweifellos ein Ansatzpunkt für internationale sozialistische Hilfe. Bisher war Portugal ein von den Demokratien nur ungerne geduldetes Mitglied des Nordatlantischen Paktes; das wird sich nun gründlich ändern, und Mario Soares, der als Emigrant die sozialistischen Parteien der EWG-Länder bestürmte, dem damaligen portugiesischen Regime keinerlei handelspolitische oder andere Konzessionen zu machen, wird sich nunmehr darum bemühen, sein Land in die europäischen Gemeinschaften und in den Europarat einzugliedern. Portugal ist ein Land alter Kultur, von der man bisher ausserhalb der Iberischen Halbinsel verhältnismässig wenig gewusst hat. So schafft die Demokratisierung Portugals die Voraussetzung zu einer Bereicherung der gesamten westlichen Kultur.

Es ist bezeichnend, dass der Militärrat trotz der Bildung einer zivilen Übergangsregierung weiter im Amt bleiben will. Es handelt sich also quasi um eine «Demokratie auf Probe», die die Möglichkeit eines erneuten Eingreifens des Militärs – diesmal gegen die Demokratische Bewegung – einschliesst.

Adalbert Krims in «Neues Forum»
